



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Information 413/2021

Potsdam, 06.07.2021

Landeshauptstadt stellt „Showroom interaktive Displays für Potsdamer Schulen“ vor

Am Freitag, den 6. August 2021 stellte der Fachbereichsleiter E-Government, Thomas Morgenstern-Jehia, im Treffpunkt Freizeit den „Showroom interaktive Displays für Potsdamer Schulen“ vor und informierte über die mögliche Nutzung interaktiver Präsentationssysteme im Unterricht.

Aus den schulischen Medienentwicklungsplänen ergibt sich in Zeiten der Digitalisierung ein verstärkter Bedarf an zusätzlicher interaktiver Präsentationstechnik für den Unterricht. Aktuell sind an den städtischen Schulen etwa 340 interaktive Tafelsysteme, zum größten Teil interaktive Whiteboards bzw. interaktive Beamer in den Schulen vorhanden. Dabei sind die jeweiligen technischen Anwendungsmöglichkeiten sehr unterschiedlich.

Der Fachbereich E-Government der Landeshauptstadt ist im ständigen Austausch mit den städtischen Schulen. Hierbei und in den Medienentwicklungsplänen wurden seitens der Schulen immer wieder Unsicherheiten bei dem möglichen und erforderlichen Funktionsumfang der interaktiven Displays geäußert. Für diese neue Technik gibt es für den Schulträger oder die Schulen seitens des Landes keine Empfehlungen.

Thomas Morgenstern-Jehia: „Wir sehen den Bedarf der Schulen nach moderner und interaktiver Präsentationstechnik. Um hier die noch vorhandenen Unsicherheiten der Schulen aufklären zu können, haben wir uns entschieden, im August einen Showroom für die Schulen mit verfügbaren Gerätetypen der interaktiven Präsentationstechnik mit den Anbietern bereitzustellen. So bekommen wir ein optimales Feedback direkt von den Schulen und können sicher sein, die richtigen Geräte zu besorgen, damit die Schulen optimal arbeiten können.“

Der Vorauswahlprozess der Systeme erfolgte durch den Schulträger. Hierbei wurden die technischen Anforderungen präzisiert. Im Ergebnis werden interaktive Displays aktuell gegenüber Beamern favorisiert, u.a. weil sie eine höhere 4k-Auflösung haben, weniger empfindlich auf Sonnenlicht reagieren und eine qualitativ bessere Touch-Funktionalität aufweisen.

Das Ziel des Showrooms, der vom 2. bis 31. August 2021 durchgeführt wird, ist die Unterstützung der Lehrerinnen und Lehrer bei der Ermittlung ihrer schulischen Anforderungen. Hierzu wurde für die Schulen auch eine Website mit Informationen zu interaktiven Präsentationssystemen und dem Thema Digitalisierung des Unterrichts bereitgestellt.

Bei dem durch den Fachbereich E-Government organisierten und begleiteten Showroom werden insgesamt 14 unterschiedliche Modellen interaktiver Präsentationssysteme verschiedener Hersteller vorgestellt, die Geräte können und sollen dabei ausprobiert werden. Am Ende wird eine Umfrage erstellt, die durch den Fachbereich E-Government der Landeshauptstadt ausgewertet wird.

Aktuell haben von den 46 Schulen, noch in der Ferienzeit neun Schulen einen Termin gebucht, fünf Schulen haben bereits vor Ort teilgenommen.

Insgesamt werden im Rahmen des DigitalPaktes Schulen voraussichtlich 1,1 Mio. Euro für digitale Präsentationstechnik investiert, wovon etwa 108.000 Euro aus Eigenmitteln der Landeshauptstadt Potsdam kommen.

In der abschließenden Phase wird nach Auswertung der Umfrage ein Vergabeverfahren durchgeführt. Aktuell soll das Vergabeverfahren im vierten Quartal 2021 abgeschlossen sein. Eine Lieferung der Geräte soll ab dem zweiten Quartal 2022 erfolgen.